

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Samstag den 4. Mai 1878.

(2001—1) Nr. 635.
Bermessungs-Gleven- und Bermessungs-Diurnistenstellen.

Zufolge Ermächtigung des k. k. Finanzministeriums wird der Concurs zur Besetzung von vier Bermessungs-Glevenstellen mit dem Taggelde von 2 fl. und von sechs und fünfzig Bermessungs-Diurnistenstellen mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. für die zum Zwecke der Grundsteuerregelung im Grunde des Gesetzes vom 24. Mai 1869 durchzuführenden Bermessungsarbeiten hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bis zum 12. Mai 1878 dem Präsidium dieser Landeskommission, und falls sie im öffentlichen Dienste sich befinden, im Wege

ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen und mit legalen Zeugnissen nachzuweisen: die Staatsangehörigkeit, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, das bürgerliche Wohlverhalten und körperliche Gesundheit, sowie die Kenntnis der italienischen und slavischen Sprache.

Die Bewerber um die Glevenstelle, welche zur selbständigen Ausführung der Bermessungsarbeiten verwendet werden, müssen insbesondere noch die Befähigung zur Meßsichaufnahme, und jene um eine Diurnistenstelle mindestens die Absolvierung einer Unterrealschule oder die auf andere Weise erlangte Befähigung im praktischen Bermessungsdienste nachweisen.

Zara am 26. April 1878.

Vom Präsidium der k. k. Grundsteuer-Landeskommission.

(1956—2) Nr. 374.
Concurs-Rundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanzrathsstelle in der VII. Rangsklasse, eventuell eine Finanzsekretärs- oder Finanz-Oberkommissärsstelle in der VIII. Rangsklasse, eine Finanz-Kommissärsstelle in der IX. Rangsklasse, endlich eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangsklasse zu besetzen.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntnis der Landessprachen sowie der übrigen Erfordernisse

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 28. April 1878.

Vom Präsidium der k. k. Finanzdirection.

A n z e i g e b l a t t.

(1924—3) Nr. 12,570.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 13. November 1875, Z. 7802, auf den 21. April, 23. Mai und 21. Juni 1876 angeordnet gewesenen exec. Realsfeilbietungen gegen Maria Slanc von Rosalitz Nr. 21 wegen schuldigen 150 fl. s. A. werden auf den

8. Mai,
7. Juni und
9. Juli 1878

reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Wöttling.

(1887—3) Nr. 1320.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1876, Z. 14,692, bewilligten und mit dem Bescheide vom 2. Mai 1877, Z. 2273, sistierten executiven Feilbietungen der dem Andreas Zatschitz von Jasen gehörigen Realität sub Urb. Nr. 2 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

7. Mai,
6. Juni und
6. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Februar 1878.

(1881—3) Nr. 534.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Fanny Znidarsic (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Wutscher von St. Barthelma) die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1875, Z. 4562, auf den 27. August 1875 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sabec von Zagorje Hs. Nr. 34 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 50 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai d. J.,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Jänner 1878.



OFNER RÁKÓCZY BITTER-WASSER

wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn.

Von der königl. ung. Landesakademie als an wirklich heilkräftigen Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibsfrankheiten, entstanden durch Leber- und Milzanschoppungen und Störung des Pfortader-systems, Hämorrhoidal-leiden und Gelbsucht, bei durch Blutandrang entstehenden Leiden, bei Fieber, Gicht, chronischen Gichtauschlägen z., bei leichten Graden der Strophulösen Krankheiten, bei durch habituelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtsfrankheiten.

Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
Depots bei den Herren: Peter Lassnik, M. Kastner, Jakob Schober, Pohl & Supan und H. L. Wenzel.

Eigenthümer Gebrüder Töser, Budapest.
(1628) 10—5

Niederlagen werden überall errichtet.

(1892—2) Nr. 8843.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 29. Oktober 1877, Z. 24,142, auf den 13. April 1878 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Barthelma Strumbelj von Tomiselj gehörigen Realität sub Urb. Nr. 338, Einl. Nr. 302 ad Sonnegg, kein Kauflustiger erschienen, und es werde nunmehr zu der auf den

15. Mai 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. April 1878.

(1925—3) Nr. 431.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Köthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Martin Simonit von Draschitz Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 3592 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wöttling sub Curr. Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling am 14ten Jänner 1878.

(1891—3) Nr. 4021.
Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pauer und Josef Pauer (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Bartholomäus Bricej von Oberkajsch gehörigen, gerichtlich auf 1878 fl. geschätzten, sub Recif. Nr. 235 ad Pfalz Laibach vorkommenden Realität auf den

15. Mai,

15. Juni und

17. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Februar 1878.

(1923—3) Nr. 12,446.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Wöttling die exec. Versteigerung der dem Georg Jurajecic von Ollug gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten sub Exr. Nr. 132 ad Steuergemeinde Gradaz und Exr. Nr. 919 der Steuergemeinde Wöttling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

10. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling.

(4635—3) Nr. 5784.
Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (als Vertreterin der Filialkirche St. Nikolai in Godeschitz), Erbin nach Jakob Kriznar, um die Einleitung der Amortisierung der auf der Verlassenschaft sub Urb. Nr. 2570 ad Herrschaft Laibach am ersten Sage auf Grund des Testamentes des Juri Svolsak vom 18. November 1786 zugunsten des Alex Svolsak zur Sicherstellung des Erbtheiles haftenden Forderung pr. 246 fl. gewilliget.

Es werden demnach alle diejenigen, welche was immer für Ansprüche auf diese Forderung zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben

binnen Einem Jahre,

d. i. bis 1. November 1878, hiergerichts mündlich oder schriftlich anzumelden, widrigens auf weiteres Ansuchen diese Sackpost amortifiziert werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 31sten Oktober 1877.

Ein Gewölbe

am Alten Markte ist fogleich zu vergeben.
Näheres bei H. Reichmann.

Triester Commercialbank Crist.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 17

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Seeben siehe S. sehr verm. Aufz.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Genennung zum amer. Antisept. Professor a. h. ausgezeichnet.

(8702) 100-98

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Hasenburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (502) 27

Die Fabrik tragbarer Eiskeller



des Ingenieurs Franz Bollinger in Wien

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate**

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefornes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (1529) 15-5

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Fahrnisse-Licitation.

Infolge Bewilligung des löbl. k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 23. April 1878, Z. 9219, werden sämmtliche in den Verlass des am 12ten November zu Laibach verstorbenen Photographen Rochus Aljančić gehörige Fahrnisse, als:

photographische Apparate und Maschinen, dann Chemikalien, Kleidungsstücke und sonstige Effekten,

in der Wohnung des Erblässers zu Laibach, im Hotel „Elefant“,

am 7. Mai 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im öffentlichen Versteigerungswege gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden hintangegeben werden, wozu hiermit die Kauflustigen höflichst eingeladen werden.

Laibach am 1. Mai 1878.

(1958) 3-2

Johann Arko,
k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämmtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige Ozonerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist nervenstärkend und in hohem Grade die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in feine Sessen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmétique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur Vertreibung der Insekten, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: Eduard Mahr in Laibach, Math. Fürst und Math. Fürsts Sohn in Vilach. (1743) 12-4

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

(1800) 8

Vom 1. April bis 15. Mai und vom 15. September bis Ende Oktober Wohnungs- und Bädertarife um 25 Perzent herabgesetzt.

Das

Mineralbad

Vom 1. April bis 15. Mai und vom 15. September bis Ende Oktober Wohnungs- und Bädertarife um 25 Perzent herabgesetzt.

Krapina-Töplitz

in Kroazien (Post- und Telegrafestation)

von der Steinbrüdl-Sißler-Bahnstation Sapreschitsch 3 und von der Südbahnstation Bötttschach 4 1/2 Stunden entfernt. Geöffnet vom

1. April bis Ende October.

Die 30° bis 35° R. erreichenden Akrotothermen dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei Gicht, Rheuma und deren Folge-Neuritis, bei den meisten Nervenleiden, Haut- und Schleimhautkrankungen, bei pathologischen Prozessen der weiblichen Sexualorgane, bei Wundkrankheiten u. s. f. — Vom 1. Mai an verkehrt ein Postomnibus mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der Bahnstation Bötttschach, von wo er um 10 1/4 Uhr morgens abfährt. Fahrpreise fl. 3 per Person. — Aufschlüsse über den Kurort ertheilen die Direction und der Bade-Arzt Dr. J. Hoisel. — Badebrotschütren sind in allen Buchhandlungen, Prospective bei der Direction zu haben. — Vom 1ten Juni an sind in Sapreschitsch bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. (1700) 3-2

Krapina-Töplitz, im April 1878.

(1971-2)

Nr. 3220.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat auf Ansuchen des Herrn Wilhelm Mayer die freiwillige stückweise Versteigerung seiner nachbenannten Realitäten bewilliget:

- 1.) Hausrealität Consc.-Nr. 91 in der St. Petersvorstadt sammt dazu gehörigen Grundstücken, in zwölf Abtheilungen, von 3000 fl. abwärts Ausrufspreis: bis 240 fl.
- 2.) Morastwiese sub Rectf.-Nr. 278/29 im magistratlichen Grundbuche 500 fl.
- 3.) Morastrealität sub Rectf.-Nr. 878/30 ad Magistrat Laibach, in sechs Abtheilungen, davon vier mit je 400 fl.
und zwei mit je 300 fl.
- 4.) Das landtäfeliche Gut Wundtschhof und die Wiese an der Triester Straße sub Urb.-Nr. 113 ad D. R. D. Commenda Laibach, in sechs Abtheilungen à pr. 300 fl.
- 5.) Acker sub Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt St. Peter an der Bahnhofsstraße (v. dolgih njivah), als Bauplatz geeignet 1000 fl.
- 6.) Zwei Aecker sub Urb.-Nr. 51 ad Pfarrkirchengilt St. Peter mit je 200 fl.
- 7.) Der in nämlichen Grundbuche vorkommende Acker sub U. b. Nr. 50 200 fl.

am 9. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, bei der Hausrealität Consc.-Nr. 91 in der St. Petersvorstadt beginnen und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen, jederzeit von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Jeder Erstehet hat zehn Perzent des Ausrufspreises als Badium zu hinterlegen. Der Verkäufer behält sich die Genehmigung des Verkaufes binnen acht Tagen vor. Die weiteren Bedingungen sowie die Parzellierungspläne können bei dem zur Licitationsvornahme als Gerichtskommissär abgeordneten gefertigten k. k. Notar Dr. Barth. Suppanz in Laibach eingesehen werden.

Laibach am 1. Mai 1878.

Dr. Barth. Suppanz m. p.,
k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

Für Damen!

(1169) 3-3 Beehre mich, höflichst anzuzeigen, daß ich
WIEN, I., Rothenthurmstrasse 12,
im Marmorhause „zur Linde“
ein den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechendes

Modewaren-Magazin

unter der allbekanntesten und bestrenommierten Firma

Fr. Horowitz

eröffnet habe, woselbst ich stets eine reichhaltige Auswahl von Mode- und Current-waren zu billigen berechneten Preisen am Lager halte.

- | | | | | |
|--|-----------|--------|-----|--------|
| Modernste Frühjahrsstoffe von | per Meter | 35 kr. | bis | 90 kr. |
| Lüftes in allen Farben | „ | 35 | „ | 60 |
| Oxford, echtfarbig | „ | 35 | „ | 40 |
| Leinwände 1/4 | „ | 35 | „ | 50 |
| Chiffons 1/4 | „ | 35 | „ | 40 |
| Bettzeug 1/4 Zwirn | „ | 35 | „ | 40 |
| Handtücher | „ | 35 | „ | 40 |
| Bercail, echt, stets das Neueste | „ | 35 | „ | 40 |
| Servietten | Stück | 27 | „ | 2 50 |
| Tischtücher | „ | 80 | „ | 40 |
| Leinen-Sacktücher, weiß und färbig | „ | 27 | „ | 40 |

Großes Lager von Terno und färbigem Cachemir, per Meter 45, 80 kr., 1 fl., 1 20, 3 fl. Seidenbänder, Faile und Rafft je nach Breite von per Meter 10, 15, 18, 22, 26, 32, 38 kr. u. s. f. w. bis 1 fl.

Modébänder jeder Art zu den billigsten Preisen. Spitzen, Lilles, Sammte, Seiden- und Futterstoffe in jeder Art und Qualität, sowie sämmtliche Modistenzugehör.

Außerdem großes Lager in Salon-, Kaufsteppichen, Bettvorlegern, Vorhangstoffen und abgepaßten Fenstern in allen Qualitäten und neuesten Mustern. Indem ich die P. T. Damen höflichst bitte, mich mit ihren geehrten Aufträgen zu beehren, verführe ich die gewissenhafteste und prompteste Ausführung der mir eingesendeten Aufträge.

Fr. Horowitz.

Muster und ausführliche Preiscurante gratis; Aufträge werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

Ein

Kind,

wenn auch erst einige Monate alt, wird in sorgfältiger Pflege und gewissenhafter Erziehung unter billigen Zahlungsbedingungen, nach Abfindung auch an Kindesstatt sofort von soliden Eheleuten angenommen.
Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2008) 3-1

Delgemälde

in Rahmen, gut erhalten, werden billig verkauft. Näheres zu erfahren in der **Tabaktrafik nächst der Franziskanerbrücke**, Ecke der Spitalgasse. (2009) 3-1

Eine

Fisharmonica

von Deutschmann, sechsöctavig, sehr gut erhalten, ist nebst Noten zu verkaufen: **Quergasse Nr. 6, Deschmanns Haus**, ebener Erde, links. (1999)

(1811) 3-3 Eine

Elegie-Zither,

fast neu, sammt elegantem Etni und Resonanzschichten ist billig zu verkaufen. Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau.

Gähter

Weinessig

per Liter à 20 kr. oder 1 Heftoliter fl. 16 ist zu haben: **Florianigasse Nr. 32** (neu). (2000) 3-1

(1468) 11 Ein grosser

Bauplatz

an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach gerichtet werden.

Kurort Gleichenberg

in Steiermark,
Station Feldbach der ungar. Westbahn.
Saison-Eröffnung 1. Mai.
Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der **Direction in Gleichenberg.** (1839) 10-5

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Vertrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Jvelaberggasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(410) 27

(1812) 4-2 Gute kroatische

Weine,

einige hundert Eimer, werden wegen Auflösung des Geschäftes billigst verkauft von 5 fl. 50 kr. aufwärts, 1878er Jahrgang à fl. 10, bei

Leopold Baumgärtner,
Agram, Jelačićplatz.

Eleganter Frühjahrs-Anzug n. 18,

praktischer
Frühjahrs-Heberzieher
n. 12,

dauerhafte
Frühjahrs - Hose
n. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten
Herren- und Knabenkleider
zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl
Kinderkleider
(für zwei- bis achtjährige),

Schlafröcke
für Herren und Damen

bei (1565) 12-11

M. Neumann,

Schneidermeister,
Laibach, Luckmann'sches Haus,
II, Elefantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenirendes ohne Anstand umgetauscht.

Wilhelmsdorfer Malzextract- Bonbons,

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Prof. **Doppelzer, Bock** und **Niemeyer** um vieles wirksamer als alle übrigen, wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.
11mal prämiirt.
1 Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.
Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Biere, welches nach Prof. Doppelzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranken schädlichen Produkte der gärrigen Gährung enthält.
Depots in Laibach:
Erasmus Birschitz, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, S. L. Wenzel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Nep. Blaß, Schußnig und Weber, Jakob Schöber. (5138) 10
Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung Rathausplatz Nr. 21 und Unter der Trauttsche Nr. 2.

Reich sortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien, Affichen- u. Packpapiere, Farben, Bleistifte, Stahlfedern, Siegelack, Copir-, Notiz- und Geschäftsbücher, Briefpapier-Kassetten sammt Monogrammen. (1491) 15

Mineral-Wasser:

Rakoczj, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Preb-lauer, Haller Jodwasser, Marienbad, Viehhübel verkauft billig (1587) 12-4

G. Piccoli,
Apotheker in Laibach.

Eine

Mühlrealität

mit guten
Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,
fünf Gängen, Stampfe und Brettersäge, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Nähere Auskunft in der Kleinmayr & Bamberg'schen Buchhandlung. (1813) 3-2

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist geschützt

Wilhelms

antiarthritischer antirheumatischer

Blutreinigungs - Thee

als

Frühjahrs-Kur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: I. I. Regierungsrath und o.ö. Universitätsprofessor Dr. E. Fenzl, Direktor des botanischen Gartens in Wien u. c., Prof. Doppelzer, Dr. Ban Kloger in Bukarest, Dr. Aust in Wien, Dr. Köder in Wien, Dr. Johannes Müller, Medizinalrath in Berlin; Dr. Med. A. Groven in Newyork, Dr. Rudnik in Wien, Dr. Heß in Berlin, Dr. Lehmann in Wieselburg, Dr. Werner in Breslau, Dr. Mallich in Grubiszopolje; von den praktischen Aerzten: Hüger in Nachling, Rußeger in Ubenau, Truchholz in Marzaly, Janlovic in Rakofátwa und vielen anderen Aerzten,

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Viehsüßer,
- 4.) bei Vergrößerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Ausschlagskrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obgenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

(1869) 6-4

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Packet, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Wittlbach,** Apotheker; Borgo: **Gius. Bettanini,** Apotheker; Bruck a. d. Mur: **Albert Rager,** Apotheker; Bozen: **Franz Waldmüller,** Apotheker; Brund: **J. G. Wahl;** Bellovar: **Rud. Svoboda,** Apotheker; Brixen: **Leonhard Staub,** Apotheker; Bleiberg: **Joh. Neusser,** Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche** Apotheke und **Franz Kaufner;** Cormons: **Hermes Codolini,** Apotheker; Cortina: **A. Cambuzzi;** Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben;** Esseg: **J. C. v. Dienes,** Apotheker; und **Jos. Gobecki,** Apotheker; Fürstfeld: **A. Schrödenfur,** Apotheker; Frohnleiten: **B. Blumauer;** Friesach: **D. Ruppheim,** Apotheker, und **A. Wächter,** Apotheker; Feldbach: **Jos. König,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Graz: **J. Burgleitner,** Apotheker; Guttaring: **S. Batterl;** Grubiszopolje: **Jos. Malich;** Gospić: **Valentin Vouk,** Apotheker; Grafendorf: **Jos. Kaiser;** Hermagor: **Jos. W. Richter,** Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Wächter,** Apotheker; Judenburg: **J. Senelowitsch;** Jnnichen: **J. Staps,** Apotheker; Jmst: **Wilhelm Deutsch,** Apotheker; Ivanić: **Ed. Tollovic,** Apotheker; Karlstadt: **A. E. Kattik,** Apotheker; und **J. Venic;** Klagenfurt: **Karl Clementschitsch;** Kainburg: **J. Karincic;** Kapfenberg: **Turner;** Knittelfeld: **Wilhelm Bichner;** Krainburg: **Karl Schannig,** Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlach,** Apotheker; Leoben: **Joh. Peferschy,** Apotheker; Marburg: **Alois Luandest;** Mödling: **F. Waha,** Apotheker; Märzschlag: **Johann Danzer,** Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer;** Mitrovitz: **A. Kerstnagel;** Wals: **Ludwig Böll,** Apotheker; Neumarkt (Steiermark): **Karl Waly,** Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj;** Obervellach: **Prasberger;** Joh. Tribul; Pettau: **C. Girod,** Apotheker; Peterwarden: **L. C. Junginger;** Rudolfswerth: **Dom. Nizzoli,** Apotheker; Rottenmann: **Franz F. Mling,** Apoth.; Roveredo: **Richard Thales,** Apoth.; Radkersburg: **Caspar E. Andrien,** Apoth.; Samobor: **J. Schwarz,** Apoth.; Sebenico: **Peter Beros,** Apoth.; Straßburg: **J. B. Gorton;** St. Veit: **Julian Rippert;** Stainz: **Valentin Timonjshel,** Apoth.; Semlin: **D. Joannovic's Sohn;** Spalato: **Benatio v. Grazio,** Apotheker; Schlanders: **B. Würfel,** Apoth.; Trieste: **Jak. Seravallo,** Apoth.; Trient: **Ant. Santoni;** Tarvis: **Eugen Berlin,** Apoth.; Villach: **Math. Fürst;** Putovar: **A. Kraicowitsch,** Apoth.; Vinkovce: **Fried. Herzig,** Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Halter,** Apotheker; Windischgraz: **Jos. Kalligarißch,** Apotheker, und **G. Korbit,** Apotheker; Windisch-Feistritz: **Adam v. Gutowski,** Apotheker; Zengg: **Jos. Accurti,** Apoth.; Zara: **B. Androvic,** Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil,** Apoth.

Licitation!

Mittwoch, den 8. Mai d. J. und nöthigenfalls die darauf folgenden Tage werden im **Boosli'schen** Hause: Klagenfurterstraße Nr. 68 (alt), verschiedene

Wirthschafts-, Haus- u. Küchengeräthe, Wagen und Zimmereinrichtungsstücke

aus freier Hand licitando verkauft.

Kaufstüfte werden hiezu höflichst eingeladen.

(1791)

Klimatischer Kurort

Bad Vellach bei Eisenkappel

in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die **Inhabung** gerichtet werden. (1941) 3-1

Morgen Sonntag nachmittags und abends

werden im hiesigen landschaftlichen Theater mimisch-plastische Vorstellungen:

„Das Leiden Christi“

in 12 Bildern nach den Oberammergauer Passionsspielen stattfinden. (1952) 5
Diese Vorstellungen werden, arrangiert von **L. Deutsch**, von Mitgliedern des Stadttheaters aus Klagenfurt ausgeführt.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1877 ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Gesuche bis **20. Mai 1. J.**

an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden. Gemeindevorstellung Zirklach, 22. April 1878.

Andreas Vavken, Gemeindevorsteher. (1950) 3-2

Ein Haus sammt Garten,

mit einem Reinertragnisse jährlicher 600 fl., in Laibach ist allfogleich zu verkaufen. Näheres beim Advokaten **Dr. Valentin Zarnik**. (1981) 3-2

Ein sehr eleganter, leichter Wiener Kutschierwagen und 2 Paar hübsche Pferdegeschirre sind zu verkaufen. (1953) 3-3

Näheres **Ballhausgasse Nr. 8.**

Gutsankauf.

Ich bin mit dem Ankauf eines schönen landtäfligen Gutes gegen Barzahlung beauftragt.

Offerte erfordere ich franco nach Wien, I., Nibelungengasse 8. (1748) 5-3

C. Ed. Thausing, Güterdirektor und Wirtschaftsrath.

Villa Sonnwendhof

am **Laibacher Schlossberge**, auf der südlichen Seite gelegen, ganz neu hergestellt, sind mehrere prächtige Wohnungen mit reizender Aussicht auf die Oberkrainer Berge bis zum Triglav und das gesammte Laibacher Moor, darunter zwei mit Balkonen, sofort zu vermieten. — Näheres beim Eigentümer **Herrn A. Jerantschitsch**. (1957) 3-2

Die Hauptniederlage in Krain der Bementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu **Laibach: Gradischa, Burgstallgasse Nr. 2.**
Preis:
per 100 Kilo ab'obiger Niederlage 2 fl. — fr. ö. W.
" " " " Bahn Laibach 1, 90 " "
Alle Bestellungen für direkten Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst erteilt. (1290) 7

Die Niederlage der k. k. priv. Steiner Cementkalkfabrik befindet sich bei Teröck & Nekrep, Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10.

Verkauf en gros et en detail zu billigit festgesetzten Preisen. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. (1760) 6-4

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 13. Mai 1876.

Die zur Bereitung des **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Ällop** gebrauchten Pflanzen zeichnen sich durch Besitz von emollierenden und aromatischen Bestandtheilen aus.

Diese verleihen dem **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Ällop** jene heilbringende Kraft, die so viele Erfolge in allen Erkrankungen der Respirationorgane aufzuweisen hat, was hiemit bestätigt wird von

Eduard Fenzl m. p.

kaiserlicher königlicher Regierungsrath, k. d. r. Anna-D. II., Emder. d. it. Kr.-D., Off. d. med. Guad. D., k. d. kral. Chr.-D. u. d. belg. L.-D., Ph. u. Med. Dr., ordentlicher öffentlicher Professor der Botanik an der Universität in Wien und Direktor des botanischen Gartens, Mitgl. der Ak. der Wissenschaft u. d. phil. Fac. in Wien, Vizepräsident der Gartenbau-Ges. in Wien, Adjct. der Ak. Leop. Car. und Ehren- und Mitglied mehrerer gel. Ges. des In- und Auslandes, wirtliches Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaft, Direktor des bot. Hofmuseums, Univ.-Gartendirector, Direktor des k. k. botanischen Kabinetts, Hofburg 1, Wien.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Ällop hat sich nach Ueberzeugung der renommiertesten Aerzte auf eine außerordentlich günstige Weise namentlich gegen **Galsentzündungen, Husten, Heiserkeit, Grippe, Schnupfen, Brustbeklemmung, Verfliehung, Schwerkathmigkeit, Seitenstechen, Reuchhusten** und beginnende **Lungenlucht** bewährt.

Preis einer Flasche sammt Anweisung fl. 1.25 ö. W. In Oesterreich-Ungarn und Deutschland geschützt.

Nur allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien, wo Bestellungen zu machen sind, auch zu bekommen bei nachstehenden Firmen: in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**, Apotheker; Bozen: **F. Walbmüller**, Apotheker; Borgo: **Jos. Bettanini**, Apotheker; Brinced: **J. G. Nahl**, Apotheker; Brixen: **Leonhard Staub**, Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **F. Kaufner**; Essegg: **J. C. v. Dienes**, Apotheker; Frohnleiten: **Vincenz Blumauer**; Friesach: **Ant. Aichinger**, Apotheker; Feldbach: **Jos. König**, Apotheker; Gospiac: **Valentin Boul**, Apotheker; Glina: **Ant. Hautl**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Graz: **Wend. Trnovec**, Apotheker; Hall, Tirol: **Leop. v. Aichinger**, Apotheker; Innsbruck: **Franz Winkler**, Apotheker; Jnnichen: **J. Stapp**, Apotheker; Ivanič: **Ed. Polovic**, Apotheker; Jaska: **Alex. Herzig**, Apotheker; Klagenfurt: **Karl Clementschitsch**; Karstadt: **A. E. Rattke**, Apotheker; Kopreinitz: **Max Werli**, Apotheker; Krainburg: **Karl Schannig**, Apotheker; Knittelfeld: **Wilh. Bichner**; Kindberg: **J. S. Karinčik**; Lienz: **Franz v. Erlach**, Apotheker; Marburg: **Mois Duandest**; Meran: **Wilhelm v. Bernwerth**, Apotheker; Neus: **Ludw. Pöll**, Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer**; Pettau: **C. Girod**, Apotheker; Mättling: **F. Wacha**, Apotheker; Peterwarden: **R. Deodatto's Erben**; Radkersburg: **Cäsar E. Andrieu**, Apotheker; Roveredo: **Richard Thales**, Apotheker; Rudolfswerth: **Dom. Nizzoli**, Apotheker; Tarvis: **Eugen Eberlin**, Apotheker; Triest: **C. Zanetti**, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz**, Apotheker; Bukovar: **A. Kraicjovic**, Apotheker; Winkovec: **Friedrich Herzig**, Apotheker; Warasdin: **Dr. A. Halter**, Apotheker; Windischgraz: **G. Kordit**, Apotheker; Zara: **B. Androvik**, Apotheker.

Das **P. L. Publikum** wolle stets speziell **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Ällop** verlangen, da dieser nur von mir echt erzeugt wird und da die unter der Bezeichnung „**Julius Wittners Schneebergs Kräuter-Ällop**“ vorkommenden Fabrikate unwürdige Nachbildungen sind, vor denen ich besonders warne. (4975) 4-4

Waffinen. (1982) 6-1 Ein- und Verkauf von **Eisenbahnschienen-Traversen**, zu Bauzwecken geeignet, in beliebigen Längen und Quantitäten billigt zu verkaufen bei **S. Juhász in Graz.**

Beste Nähmaschine der Welt. Original-E. Howe's beste Familien-Nähmaschine.



Nur die echten **Howe-Familien-Nähmaschinen** vereinigen in sich **solide Construction, grösste Dauerhaftigkeit, vielseitigste Verwendung** und, infolge ihrer Einfachheit, **leichte Handhabung**. Die echten **Howe-Familien-Nähmaschinen** sind so vollkommen, dass sie von keiner Nachahmung verbessert werden konnten. Die Hauptprinzipien der echten **Howe-Maschinen** konnten bei gar keinem anderen Systeme umgangen werden, und **Singer, Wheeler & Wilson, Grover, Baker, Wilcox & Gibbs**, alle waren **E. HOWE tributpflichtig**. Nur echt, wenn ein **Ursprungs-Certificat** der Fabrik mit der Nummer nebst folgender Unterschrift beigegeben ist:

The HOWE MACHINE CO. Ltd.
N. P. STOCKWELL, Generaldirektor. (1749) 1
Central-Depôt für Krain allein bei **Franz Detter, Laibach.**

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.
Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

DORSCH-FISCH



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.
A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + *) J. A. Kupferschmidt; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton, Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birmbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hausner, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Prean, Apoth. Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wipbach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker. (78) 52-13